

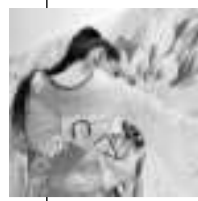


# TZ Magazin



*Foxtrail, ein Stadtabenteuer in Lugano*

• Seite 16



*Japan Matsuri holt Inselstaat ins Espocentro*

• Seite 18



**Ticino**  
hotelleriesuisse Swiss Hotel Association  
www.hotelleriesuisse-ticino.ch  
**Ein Klick und Sie sind im Hotel Ihrer Wahl.**  
Sponsor von 



Aussen ein roter Kubus; innen ein Schatz für Liebhaber zeitgenössischer Kunst – die Ghisla Art Collection

## KUNST VON WELTRANG IN LOCARNO

**E**ine Stadt wird durch ihre Kunstszene aufgewertet, heisst es. Und das bedeutet auch, dass das Ehepaar Pierino und Martine Ghisla viel für Locarno getan hat. Die beiden gründeten im vergangenen Jahr die Fondazione Ghisla Art Collection und haben damit die Stadt am Lago Maggiore um eine wichtige Attraktion bereichert. Schon von aussen ist das Museum – ein roter Würfel – ein echter Hingucker, und wer sich für zeitgenössische und moderne Kunst interessiert, sollte unbedingt hineingehen. Innen wähnt man sich in einer der globalen Kulturmetropolen wie London oder New York. Denn in dieser imposanten Sammlung – rund 70 von insgesamt 200 Werken sind jeweils ausgestellt – finden sich zahlreiche Kunstgegenstände internationalen Ranges. “Zwischen Zauber und Provokation” nennt sich die Ausstellung, mit der das Museum am morgigen Samstag in die zweite Saison startet. Der Rundgang über drei Stockwerke beginnt im Erdgeschoss. Beim Betreten des ersten Saales konzentriert sich der Blick sofort auf den “Love”-Schriftzug aus getöntem Stahl von Robert Indiana. Ins Auge fallen in diesem Saal unter anderem auch ein Werk der jungen Irin Claire Morgan, bestehend aus einer riesigen, luftigen, bunten Kugel aus Nylonfäden und

Plastikfragmenten, und “Over the river” von Christo. Sieben weitere Ausstellungsräume warten noch; mit Werken von Fernando Botero, Niki de Saint Phalle, Jean-Michel Basquiat, Gilbert & George, Frank Stella, Lucio Fontana, A. R. Penk, Joan Miró, Pablo Picasso und vielen anderen berühmten Künstlern. Im letzten Saal erklärt sich die “Provokation” im Ausstellungstitel. Dort hängen Bilder von einigen der berühmtesten und – aufgrund ihrer Themenwahl – auch umstrittensten Fotografiekünstler unserer Zeit: Bettina Rheims, David la Chapelle und Robert Mapplethorpe, der mit seinen männlichen Aktbildern Furore machte. Besuchen kann man die neue Ausstellung bis Ende des Jahres. Bis Ende Oktober ist die Ghisla Art Collection jeweils von Mittwoch bis Sonntag von 14.00 bis 19.00 Uhr geöffnet; im November und Dezember von Freitag bis Sonntag, 14.00 bis 18.00 Uhr. Weitere Informationen, auch in deutscher Sprache, auf [www.ghisla-art.ch](http://www.ghisla-art.ch), oder über Tel. 091 751 01 52. Es können auch Gruppenführungen in verschiedenen Sprachen gebucht werden. **Ausstellungseröffnung “Zwischen Zauber und Provokation” am Samstag, 28. März, Ghisla Art Collection Foundation, Via Antonio Ciseri 3, Locarno.**